

Es informiert Sie	Sabine Schall
Telefon (0202)	563 2830
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	sabine.schall@stadt.wuppertal.de
Datum	07.03.2007

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen (SI/5451/07) am 06.03.2007

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Rolf Herbert Bornefeld , Herr Wilhelm Bracht , Herr Klaus Hiemann , Herr Achim Kiekuth ,
Frau Marianne Scharff , Herr Michael Schievelbusch , Frau Christel Simon

von der SPD-Fraktion

Frau Christel Anders , Herr Kurt Jürgen Goldbecker , Herr Frank Lindgren , Frau Heike Reese ,
Herr Dr. Gerhard Reinholz

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Susanne Fingscheidt

von der FDP

Herr Heinz Jonas

von der WfW

Herr Karl-Heinz Müsse

von den REP

Herr Andre Hüsgen

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Ulrich Renziehausen

Verwaltung

Frau Schultes - Ressort Kinder, Jugend und Familie

Polizei

Herr Schulte

Presse

Frau Wölling - WZ

beratende Mitglieder

Herr Stv. Stergiopoulos

Schriftführerin:

Sabine Schall

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Herr Lindgren regt an, den Tagesordnungspunkt 4 gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 11.5 zu behandeln.

Die Bezirksvertretung ist einverstanden.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Simona Kaltbach teilt mit, dass der Bezirksjugendrat das bereits angesprochene Konzept "Bolzplatzturnier" mit dem neuen Betreuer - Herrn Frank Merzo - vertieft habe. Einige andere Bezirke hätten Interesse daran sich anzuschließen. Ferner teilt sie mit, dass der Bezirksjugendrat geschlossen an der Picobello Aktion teilnehmen werde. Es sei geplant an diesem Tag die Hardt zu säubern. Des weiteren möchte sie wissen, ob ein Mitglied der Bezirksvertretung bereit sei, an einer der nächsten Sitzungen des Bezirksjugendrates teilzunehmen, um dort über die Arbeit einer Bezirksvertretung zu berichten.

Frau Simon erklärt sich hierzu gerne bereit.

2 Situation Schule Lentzestraße - mündl. Sachstandsbericht

Frau Simon teilt im Hinblick auf das nachgereichte Schreiben des Stadtbetriebes Schulen vom 05.03.2007 mit, dass der mündliche Bericht leider ausfällt. Sie habe auf Grund dessen am heutigen Tag ein Gespräch mit Frau Drevermann über die Situation geführt. Ihr sei versichert worden, dass der Stadtbetrieb Schulen die Umsetzung des offenen Ganztages (2gruppig) zum Herbst hin befürworte. Sollte dies nicht bis zum Herbst hin möglich sein, werde das Projekt "13+" für 2 Jahre weitergeführt. Das Gebäudemanagement werde sich sofort melden, wenn eine entsprechende Möglichkeit gefunden werde.

Herr Lindgren regt an, diese Thematik für die Juni-Sitzung erneut vorzusehen.

3 Treppe zwischen Normannen- und Langobardenstraße Vorlage: VO/0068/07

Herr Lindgren weist darauf hin, dass sich in dem vorgelegten Schreiben bzgl. des Herrn Dr. Wilhelm Klugmann lediglich 4 Zeilen auf seinen Lebenslauf beziehen. Dies sei nicht aussagekräftig genug. Die Bezirksvertretung habe mehr erwartet.

Frau Simon berichtet, dass ein Interview mit dem Enkel geführt worden sei, jedoch habe auch das keine weiteren Erkenntnisse gebracht.

Frau Anders hält es für wichtig vorab zu wissen, wie Herr Klugmann in der Zeit vor 1945 gelebt hat.

Herr Müsse verweist darauf, dass Ärzte grundsätzlich in der Reichsärztekammer Mitglied gewesen seien und auch einen entsprechenden Parteiausweis gehabt hätten. Es liege ihm absolut fern, Herrn Dr. Klugmann etwas zu unterstellen, es sei jedoch wichtig, dies vorab zu prüfen.

Herr Lindgren schlägt vor, dass der Antragsteller erneut recherchieren solle und die Drucksache erst bei konkreten Erkenntnissen der Bezirksvertretung wieder vorgelegt werden solle.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 06.03.2007:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**4 Quotierung von Haushaltsmitteln für die Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln der Grundschulen im Bezirk
Vorlage: VO/0096/07**

Herr Lindgren verweist in diesem Zusammenhang auf den Tagesordnungspunkt 11.5 - Antrag der Grundschule Friedhofstraße -. Er könne sich daran erinnern, dass die Bezirksvertretung das Recht für die Mittelverteilung der 10 % immer an die Verwaltung zurück gegeben habe. Deswegen habe er ein Telefonat mit der zuständigen Sachbearbeiterin - Frau Gehlen - geführt. Diese habe ihm mitgeteilt, dass auf Grund nicht vorhandener Beschlüsse der Bezirksvertretung Oberbarmen der Betrag in Höhe von 10 % aus dem Haushaltsjahr 2006 noch zur Verfügung stehe und hierfür eingesetzt werden könne. Ein Beschluss zur "Gesamtmittelverwendung" durch die Verwaltung liege ihr für die Bezirksvertretung Oberbarmen nicht vor. Ein Kostenvoranschlag werde bereits eingeholt.

Er regt an, die noch vorhandenen Mittel aus dem Haushaltsjahr 2006 hierfür zu verwenden, soweit diese ausreichen. Der Antrag sei damit für die Bezirksvertretung erledigt.

Ferner bittet er zu prüfen, warum der seinerzeit gefasste Beschluss nicht an die Sachbearbeiterin weiter gegeben wurde.

Herr Kiekuth hat den Eindruck, dass die Schulen hierüber gar nicht informiert sind und deswegen die Mittel gar nicht abrufen. Auch dies sei zu prüfen.

Frau Simon bittet Herr Renziehausen dies mit der zuständigen Sachbearbeiterin zu klären.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 06.03.2007:

Die Bezirksvertretung Oberbarmen stimmt der folgenden Vorgehensweise zu:

1. Das bisherige Verfahren zur Mittelverteilung der im Haushaltsplan veranschlagten Mittel auf Grundlage der aktuellen Schülerzahlen wird bis auf Weiteres weitergeführt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, über die Mittelverwendung der auf die Bezirke entfallenden Beträge zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**5 Verwendung der freien Mittel
Vorlage: VO/0235/07**

Herr Kiekuth weist darauf hin, dass die rechtzeitige Beschlussfassung erforderlich sei, damit die entsprechenden Fristen eingehalten werden können.

Herr Jonas regt an, der Bezuschussung des Projektes der WuppertalBewegung nur unter der Voraussetzung zuzustimmen, dass die Mittel für das Gesamtprojekt auch genehmigt werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 06.03.2007:

Die Verwendung der freien Mittel gemäß Vorlage wird beschlossen.

Die Mittel für die WuppertalBewegung sollen in 2008 überwiesen werden, zur Hälfte aus dem Ansatz 2007 und zur Hälfte aus dem Ansatz 2008.

Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass die zu beantragenden Mittel für das Gesamtprojekt genehmigt sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**6 Integriertes Handlungskonzept Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen
Vorlage: VO/0108/07**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 06.03.2007:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt das integrierte Handlungskonzept für die Soziale Stadt Oberbarmen / Wichlinghausen und beauftragt die Verwaltung das Konzept beim Land einzureichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**7 Festsetzung der Zügigkeit an den städtischen Gemeinschaftsgrundschulen
ab dem Schuljahr 2008 / 2009 und Aufhebung der Grundschulbezirke zum
01.08.2008
Vorlage: VO/0150/07**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 06.03.2007:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Das Aufnahmevolumen der nachfolgenden städtischen Gemeinschaftsgrundschulen wird ab dem Schuljahr 2008 / 2009 wie folgt festgelegt:

Nr.	Grundschulen	Züge
1	Am Dönberg 46	1
2	Am Hofe 1, Grundschule Hütterbusch	2
3	Am Mirker Bach 1	2
4	Berg-Mark-Str. 5	2
5	Birkenhöhe 60	2
6	Cronenfelder Str. 26, Hermann-Herberts-Schule	3
7	Distelbeck 9	2
8	Donarstr. 2	1
9	Echoer Str. 46	2
10	Eichenstr. 5	2
11	Elfenhang 4/6	2

1		
1	Engelbert-Wüster-Weg 29	2
2		
1	Ferdinand-Lassalle-Str. 30	2
3		
1	Friedhofstr. 11	3
4		
1	Gebhardtstr. 16	3
5		
1	Germanenstr. 36	3
6		
1	Haarhausen 22	2
7		
1	Hainstr. 192	2
8		
1	Hammesberger Weg 25	2
9		
2	Haselrain 38	3
0		
2	Hombüchel 80	2
1		
2	In der Fleute 129, Fritz-Harkort-Schule	2
2		
2	Königshöher Weg 7	2
3		
2	Kratzkopfstr. 23	2
4		
2	Kruppstr. 139	2
5		
2	Küllenhahner Str. 145	2
6		
2	Kurt-Schumacher-Str. 130, Grundschule Uellendahl	3
7		
2	Liegnitzer Str. 64	4
8		
2	Marienstr. 64	3
9		
3	Markomannenstr. 39	3
0		
3	Marper Schulweg 6	2
1		
3	Mercklinghausstr. 11	3
2		
3	Meyerstr. 32	3
3		
3	Nathrather Str. 156	2
4		
3	Nützenberger Str. 242	3
5		
3	Opphofer Str. 47	3
6		
3	Peterstr. 28	3
7		
3	Radenberg 12	3
8		
3	Reichsgrafenstr. 36	3

9		
4	Rottsieper Höhe 14	2
0		
4	Rudolfstr. 120, Europaschule	2
1		
4	Schützenstr. 101	2
2		
4	Siegelberg 40, Grundschule Beyenburg	2
3		
4	Sillerstr. 15	2
4		
4	Thorner Str. 15	3
5		
4	Wittener Str. 144	2
6		
4	Yorckstr. 28	3
7		

2. Die Rechtsverordnung über die Bildung von Schulbezirken für die öffentlichen Grundschulen der Stadt Wuppertal vom 05. Juli 1974, zuletzt geändert mit Ratsbeschluss vom 27.06.2006, wird mit Wirkung zum 01.08.2008 aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**8 Entwicklung der Betreuungsansätze unterhalb des Standards der offenen Ganztagschule an Grundschulen nach Wegfall der 13plus-Förderung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung zum 31.07.2007
Vorlage: VO/0165/07**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 06.03.2007:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Das Ende des Betreuungsangebots „Grundschule von acht bis eins“ an Grund- und Förderschulen ohne eingerichteten offenen Ganztage wird auf täglich 13:30 Uhr festgelegt.
2. Das Ende der Betreuungsmaßnahmen im Rahmen der pauschalierten Förderung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung an Offenen Ganztagschulen wird auf täglich 13:30 Uhr festgelegt.
3. Für den Zeitraum von 2 Schuljahren (Schuljahre 2007 / 2008 und 2008 / 2009) können Betreuungsvereine an Grund- und Förderschulen ohne eingerichteten offenen Ganztage, die **vorher** Betreuungsmaßnahmen in der Kombination „Grundschulen von acht bis eins“ und „Dreizehn Plus“ bis zum Schuljahr 2006 / 2007 angeboten haben, als außerschulische Veranstaltung Betreuung für die Schüler/innen auch nach 13:30 Uhr anbieten. Für die Nutzung der für die Betreuung vorgesehenen Räume an den Schulen werden keine Mieten erhoben. Analog den außerunterrichtlichen Angeboten der offenen Ganztagschule im Primarbereich wird der Betreuungszeitraum bis 16 Uhr festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9 Abstufung der Wittenerstraße zwischen Linderhauser Straße und Nächstebrecker Straße
Vorlage: VO/0175/07

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 06.03.2007:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die Wittener Straße wird im Abschnitt zwischen Linderhauser Straße und Nächstebrecker Straße von einer Grundnetzstraße Typ I in eine Grundnetzstraße Typ II abgestuft.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

10 Baumschäden durch den Orkan "Kyrill"
Vorlage: VO/0130/07

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 06.03.2007:

Die Bezirksvertretung Oberbarmen nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

11 Berichte und Mitteilungen

01.

Festinstallierter Grill / Schreiben eines Bürgers

02.

Verkehr Märkische Straße / Schreiben eines Bürgers

03.

Erweiterung der 30 km/h-Zone auf der Straße Einern - Schreiben eines Bürgers

04.

30 km/h-Zone Königsberger Straße - Schreiben eines Bürgers

05.

Antrag auf finanzielle Unterstützung - Grundschule Friedhofstraße
- siehe Tagesordnungspunkt 4

06.

Antrag auf finanzielle Unterstützung - Grundschule Liegnitzer Straße

07.

Antrag auf finanzielle Unterstützung - OT Hügelstraße

08.

Gildenstraße - Stellungnahme der Verwaltung

09.
Orkan Kyrill - Stellungnahme der Verwaltung

10.
Frau Simon verweist auf den jedem Mitglied zugesandten Flyer bzgl. des Projektes "Sichtweisen". Unter anderem werde auf dem Berliner Platz in der Zeit von Ende März 2007 bis September 2007 eine "Burg" errichtet. Das Kulturbüro habe es leider versäumt einen entsprechenden Antrag bei der Bezirksvertretung einzureichen, dies werde in der Mai -Sitzung nachgeholt.

11.
Herr Bornefeld verweist auf den Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.09.2006, in dem die Verwaltung gebeten wurde, den Fußgängerüberweg am Wichlinghauser Markt, vor der Stadtbibliothek, Ecke Wichlinghauser und Westkotter Straße durch blau-weiße Markierungen an den Masten, an denen die Schilder Fußgängerüberweg montiert sind, besser zu markieren. Bis heute sei dort nichts geschehen.

12.
Herr Jonas weist darauf hin, dass die Änderung der Parkscheibenregelung Berliner Straße - Beschlussfassung aus November 2006 - noch immer nicht umgesetzt worden sei.

Christel Simon
Bezirksvorsteherin

Sabine Schall
Schriftführerin